



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Baureferat**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 -87  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 15.04.2021

Unser Zeichen  
4.6.4.3 / 15.04.2021

Ihr Schreiben vom                      Ihr Zeichen

**Maikäferplatz für Ramersdorf – Flächen für einen Wochenmarkt bei der Neuordnung der Flächen im Umfeld der Straßenkreuzung Bad-Schachener-Str./Hechtseestr./Hofangerstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sonderausschuss des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 15.04.2021 nach Vorberatung in der zuständigen, informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die wichtigen Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

„Für die bisher ins Auge gefassten Flächen ist die Prüfung der Markthallen München negativ verlaufen. Die Markthallen München bitten nun das Planungsreferat im Zuge der Überplanung im Umgriff der Haltestelle Michaelibad zu prüfen, ob die Möglichkeit geschaffen werden kann, zukünftig dauerhaft eine Fläche als Marktfläche auszuweisen.“

Mit einem Antrag unter der Überschrift „**Maikäferplatz für Ramersdorf** - Neuordnung der Flächen im Umfeld der Straßenkreuzung Bad-Schachener-Str./ Hechtseestr./ Hofangerstraße“ wurde in der Wahlperiode 2014 2020 die LH München vom BA 16 aufgefordert, den „wilden“ Parkplatz im genannten Straßenbereich mit dem Ziel einer Steigerung der Aufenthaltsqualität planerisch und baulich umzugestalten. Zu diesem Antrag wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Schreiben vom 27.7.2016 u. a. ausgeführt, dass eine Umgestaltung des Platzes und die Schaffung einer vielfältig nutzbaren öffentlichen Platzfläche positiv gesehen werden. „Eine Umgestaltung der Platzfläche südlich der Bad-Schachener-Straße erfordert kein Bebauungsplanverfahren, da eine Neuordnung innerhalb der festgesetzten Straßenbegrenzungslinien zulässig ist. Eine Prüfung der Machbarkeit, Planung und Umsetzung könnten somit durch das Baureferat ohne vorgeschaltetes Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.“

Der damalige Antrag wird dahingehend erweitert, dass bei einer Umgestaltung auch Flächen für einen Wochenmarkt vorzusehen sind und das Baureferat könnte bereits jetzt im Benehmen mit den Markthallen München und dem BA 16 um provisorische Einrichtung von Marktflächen auf einem Teil der derzeit als Parkplatz genutzten Fläche gebeten werden. Mit einer zunächst provisorischen Einrichtung könnte auch festgestellt werden, ob ein Wochenmarkt an dieser Stelle tatsächlich „läuft“.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
– Ramersdorf-Perlach –